

Dr. Peter Abend
Hermannstraße 4
04277 Leipzig
Versicherten-Nr.: [REDACTED]

AOK PLUS
01058 Dresden

Leipzig, am 14. Januar 2018

Antrag auf Kostenerstattung/Kostenübernahme, Versicherten-Nr.: [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach §13 Abs. 3 Sozialgesetzbuch (SGB V) beantrage ich die Kostenübernahme/
Kostenerstattung für die komplementärmedizinische Behandlung einer peripheren
arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK) als Spätfolge eines vierzigjährigen Diabetes mellitus
Typ 1. Die Behandlung erfolgt ab dem 18. Februar 2019 für vier Wochen am P.D. Ayurveda
Hospital in Nadiad (Indien). Eine Woche Aufenthalt am P.D. Ayurveda Hospital in Nadiad
kostet 300EUR, der Hin- und Rückflug kostet 650EUR.

Wie Sie meinen Behandlungsakten entnehmen können, wurden seit 2012 jährlich bei mir
wiederkehrend Rekanalisationen der sklerotisch verschlossenen Oberschenkelarterien
aufgrund der pAVK vorgenommen. Der letzte operative Eingriff diesbezüglich erfolgte
09/2017 (siehe Kopie des vorläufigen Entlassungsberichtes im Anhang). Die Duplexsono-
graphie der Beinarterien 12/17 und 02/18 (siehe Kopien Anhang) zeigte eine erneute rasche
Progression der pAVK. Aus diesem Grund hatte ich mich entschlossen, mich einer
sechswöchigen komplementärmedizinischen Behandlung im März 2018 in einem
ayurvedischen Krankenhaus (P.D. Ayurveda Hospital in Nadiad (Indien)) zu unterziehen. Die
Kosten von etwa EUR 2200 habe ich mittels Crowdfunding selbst übernommen.
Bitte beachten Sie dazu den Fallreport von E. Stapelfeld und B. Berger (siehe Anhang) und
meinen Reisebericht auf <https://www.ayurpeter.de>.

Die Befunde der Duplexsonographie 04/18 und 08/18 (siehe Kopien Anhang) zeigten nach
der ayurvedischen Behandlung eine deutliche Steigerung der Durchblutungsleistung
aufgrund des Ausbaus von Kollateralen in meinen Beinen. Ebenso war eine Abnahme der
sklerotischen Veränderungen in den kleineren Gefäßen zu verzeichnen. Der Befund der
Duplexsonographie 08/18 zeigte keine weitere Progression der sklerotischen Veränderungen
in den Beinarterien. Weiterhin war 2018 kein operativer Eingriff zur Rekanalisationen
notwendig.

Gegenwärtig kann ich kurze Strecken schmerzfrei gehen. Bei einer Strecke von 800-1200m
macht sich eine deutliche Claudicatio in der linken Wade bemerkbar. Nach 1200m klinkt der
Schmerz ab und ich kann die Strecke fortsetzen. Ein für meine chronische Grunderkrankung
notwendiger Ausdauersport (Joggen, Radfahren) ist unter den gegenwärtigen Bedingungen
nicht möglich.

Hiermit beantrage ich die Kostenerstattung/Kostenübernahme einer weiteren ayurvedischen Behandlung am P.D. Ayurveda Hospital in Nadiad (Indien). Ziel der Behandlung mit dem ayurvedischen Panchakarma-Verfahren ist ein weiterer Ausbau der Kollateralen um die Beinarterien und ein weiterer Abbau der sklerotischen Veränderungen in den Beinarterien. Darüber hinaus wird der mit dem Panchakarma-Verfahren einhergehende Gewichtsverlust eine weitere dauerhafte Absenkung der Insulinrate bewirken. Damit ist kurz- und langfristig eine deutliche Verbesserung meiner gesundheitlichen Konstitution zu erreichen. Insgesamt ist die ayurvedische Behandlung am P.D. Ayurveda Hospital in Nadiad gegenüber einer konventionellen angiologischen Behandlung mit jährlich wiederkehrenden hohen Kosten durch die operativen Eingriffe erheblich günstiger. Die langfristigen Kosten für die Behandlung meines Diabetes mellitus Typ 1 sind damit für Ihre Krankenkasse erheblich niedriger. In Erwartung einer raschen Antwort Ihrerseits verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen